

KjG Bundesstelle · Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

An die
Redaktion

KjG-Pressemitteilung #06/12

BUNDESSTELLE

Herausgeberin:
**Bundesleitung der Katholischen
jungen Gemeinde (KjG)**

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11. 98 46 14-0
Telefax: 02 11. 98 46 14-29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Redaktion:
Wolfgang Finke

Telefon: 02 11. 98 46 14-21
E-Mail: wolfgang.finke@kjg.de

Düsseldorf, 14. November

Bundesverband der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

Entwicklungspolitik verliert Glaubwürdigkeit „Kürzungen des Etats für Entwicklungshilfe ist Vertrauensbruch“ / KjG setzt Zeichen und spendet für Gemeindehaus in Paraguay

Düsseldorf. Enttäuscht zeigt sich die Katholische junge Gemeinde (KjG) über die Kürzungen des Etats des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses. Damit breche Deutschland erneut seine Zusage, die Mittel für die Entwicklungshilfe auf 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens zu steigern. Auch das Versprechen, dieses Ziel wenigstens bis 2015 anzustreben, werde nun unglaubwürdig. Dagegen will die KjG ein Zeichen setzen und spendet Eigenmittel in Höhe von 0,7 Prozent ihrer öffentlichen Zuschüsse für ein Entwicklungsprojekt ihres Partnerverbandes in Paraguay.

„Die Kürzungen um 124 Millionen im Vergleich zum Entwurf der Bundesregierung machen uns wütend“, so Bundesleiter Tim Dreyhaupt: „Dass angesichts der Rekord-Steuereinnahmen gerade bei den Bedürftigsten gespart wird und alle internationalen Zusagen aufgegeben werden, ist ein großer Vertrauensbruch. Die vielen KjG-Aktiven in der Eine-Welt-Arbeit sind maßlos enttäuscht.“

BUNDESSTELLE

Herausgeberin:
**Bundesleitung der Katholischen
jungen Gemeinde (KjG)**

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11. 98 46 14-0
Telefax: 02 11. 98 46 14-29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Redaktion:
Wolfgang Finke

Telefon: 02 11. 98 46 14-21
E-Mail: wolfgang.finke@kjg.de

Erst 2011 gab es im Deutschen Bundestag Partei übergreifend große Zustimmung für den entwicklungspolitischen Konsens, der sich zu den international vereinbarten Zielen bekannte. Umso größer ist das Unverständnis der KjG über die aktuellen Kürzungen. Sie fordert deshalb von den Mitgliedern des Deutschen Bundestags, gerade auch von den Unterstützerinnen und Unterstützern aus den Regierungsfractionen, ihrem Bekenntnis endlich Taten folgen zu lassen. Tim Dreyhaupt: „Ausgerechnet bei der Entwicklungszusammenarbeit zu sparen, mag mit Blick auf das Wahljahr 2013 der vermeintlich einfachste Weg sein. Doch glaubwürdige Politik sieht anders aus!“

Bereits im Oktober hatte die KjG, nach dem abermals enttäuschend geringen Ansteigen der so genannten ODA-Mittel (engl. Official Development Assistance, ODA) im Haushaltsentwurf der Bundesregierung, in einem Schreiben an die Mitglieder des Bundestages das Erreichen der international mehrfach zugesagten ODA-Quote von 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens angemahnt.

Um Parlament und Bundesregierung zu zeigen, dass Kindern und Jugendlichen internationale Solidarität und eine gerechte Welt ein großes Anliegen ist, und sie an ihre Versprechen zu erinnern, spendet der KjG-Bundesverband auch in diesem Jahr wieder Eigenmittel in Höhe von 0,7 Prozent seiner staatlichen Zuschüsse. Der KjG-Bundesrat entschied sich auf seiner Oktober-Sitzung dafür, den Weiterbau eines Gemeindehauses in Paraguay, einem Projekt des Partnerverbandes NIPPAC, finanziell zu unterstützen. Schließlich floss in dieses Projekt bereits die Tatkraft von vier KjGlerinnen, die im Sommer an dem Worldcamp der FIMCAP, des internationalen Dachverbandes der KjG, teilgenommen haben.

„Mit dem Bau des Gemeindehauses wird ein lange gehegter Traum Wirklichkeit“, so Lea Sedlmayr. Die KjGlerin und FIMCAP-Weltpräsidentin hat während des dreiwöchigen Worldcamps beim Bau mitgeholfen. „Endlich können die Kinder und Jugendlichen aus ärmeren Familien, die sich keine Schuhe und selten warme Kleidung leisten können, auch in den kalten Wintermonaten an den NIPPAC-Treffen teilnehmen. Und für alle Menschen entsteht dort ein neuer Mittelpunkt für ihre Gemeinschaft, den sie sich mit den eigenen Händen geschaffen haben.“

(452 Wörter) (3.002 Zeichen)

BUNDESSTELLE

Mission Statement der Katholischen jungen Gemeinde KjG

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen. Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden. In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

- Die FIMCAP (Fédération Internationale des Mouvements de Jeunesse Catholique d'Action Paroissiale) ist der internationale katholische Dachverband der pfarreilichen Jugendorganisationen. Ihr gehören aktuell 29 Jugendverbände aus 29 Ländern an mit insgesamt über fünf Millionen Mitgliedern. Die KjG als deutscher Kinder- und Jugendverband ist Mitglied seit der Gründung der FIMCAP 1961.

Mehr Informationen zur FIMCAP finden Sie unter www.fimcap.org und zum Worldcamp 2012 in Paraguay unter fimcap.org/index.php?id=157.

- Mehr zur KjG unter www.kjg.de.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Finke
Referent für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
KjG Bundesstelle

Herausgeberin: Bundesleitung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG)

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11. 98 46 14-0
Telefax: 02 11. 98 46 14-29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Redaktion: Wolfgang Finke

Telefon: 02 11. 98 46 14-21
E-Mail: wolfgang.finke@kjg.de